SCIENTOLOGY UND DIANETIK

Broschüre 50

des

PROFESSIONELLEN KURSES

VON

L. RON HUBBARD

Geschehnisse auf der Gesamtzeitspur Schwarz und Weiß

Ron's Org Grenchen
Schweiz

AN DIE STANDHAFTEN UND LOYALEN UNTERSTÜTZER DER ZUKUNFT
UND DER DENKENDEN MENSCHEN DER VERGANGENHEIT

IN SCHRIFTLICHER FORM ZUSAMMENGESTELLT DURCH

D. FOLGERE
AKA RICHARD DE MILLE

COPYRIGHT 1952
BY L. RON HUBBARD

ZUSÄTZLICHE UNTERLAGEN ZU DIESEN VORTRÄGEN SIND IN DEN FOLGENDEN BÜCHER ZU FINDEN:

- FORTGESCHRITTENES VERFAHREN UND AXIOME
- SELBSTANALYSE
- HANDBUCH FÜR PRECLEARS
- DIANETIK:
  DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT (1950)
- DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS (1951)
- SYMBOLOGISCHES PROZESSING
- VORTRÄGE VON L. RON HUBBARD
  PAMPHLET ENTHALTET EINEN VORTRAG
- KOMMUNIKATIONSSYSTEME:
  WIE MAN ALS VORGESETZTER ÜBERLEBT
- INDIVIDUELLE ZEITSPURMAPPE
- WAS ZU AUDITIEREN IST

EINGESCANNT, GETIPPT UND ÜBERSETZT DURCH DIE
RON'S ORG GRENCHEN, SCHWEIZ
WWW.RONSORG.CH

GESCHEHNISSE AUF DER GESAMTZEITSPUR SCHWARZ UND WEISS

1. „Ich habe euch einen Geraden Draht Prozeß gegeben, den der Auditor mit dem PC und der PC an sich selbst laufen kann.“

   „Gehen Sie diese Punkte durch. Greifen Sie jedes einzelne Geschehnis auf, das Sie finden können: Wenn Sie versucht haben, Leute auf der Stufe von Ästhetik zu kontrollieren; wenn Sie versucht haben, die Leute wissend zu machen; wenn Sie versucht haben, Leute zu bewegen, während sie stillstanden, oder still standen während sie sich bewegten oder ihre Richtung ändertet, wenn sie sich bewegten oder ihre Position während sie stillstanden; wenn Sie allgemein versucht haben Leute zu kontrollieren.“

   „Sie werden viel Unerwartetes vorfinden.“

   „Sie erhalten das Konzept eines jeden dieser Dinge und das Konzept wird das Geschehnis für Sie finden.“

   „Stellen Sie ich, daß Sie dabei sind, jemanden zu einem Künstler zu machen – wie werdet Sie sich fühlen, wenn Sie jemanden zum Künstler gemacht haben? Wie ist es, jemanden zum Malen, Schreiben oder einer ähnlichen Tätigkeit zu bringen? Was für ein Konzept ist nötig, jemanden dazu zu veranlassen? Sie denken einen Moment darüber nach, und plötzlich beginnen sich diese Geschehnisse zu zeigen.“

   „Sie können das Konzept auch umgekehrt erhalten. Sie können das Konzept von jemandem bekommen, der versucht eure Kunst zu kontrollieren oder zu kritisieren, der Dinge abwertet, die Ihnen gefallen.“

„Stellen Sie sich eine Kraftwelle vor, um jemanden wissend zu machen. Ihn zum VERSTEHEN und SEIN zu bringen. Sie wissen, es wird jemand auftauchen."

2. Während der Geschichte des Auditing hatte die Gerader Draht-Technik zwei Hauptfunktionen:

   (1) Geschehnisse zu finden, die gelaufen werden sollten.

   (2) Die restimulierten Faksimiles aus der Gegenwart des PC zu bekommen, um ihn selbstbestimmter zu machen.

   Zu Beginn einer Sitzung wird der Auditor den Geraden Draht benutzen um in etwas hineinzugelangen. Der Auditor sollte auch nicht vergessen, daß er den selben Geraden Draht zu jedem Zeitpunkt während der Sitzung auch brauchen kann, um hinauszugelangen – oder einige der gegenwärtigen Faksimiles des PC zu bekommen, wenn sie ihn bedrängen, verwirren und er sich unwohl fühlt.

   Dieser Sicherheitstrick steht dem Auditor immer zur Verfügung, wenn er ihn braucht. Er ist teilweise auch nützlich für den PC, der ohne Auditor in etwas hineingerät und findet, daß es mehr ist, als er handhaben kann. Er kommt auf direktem Draht hinaus, und er sollte es tun, statt im Nebel herumzuirren und sich selbst zu suchen.

3. Es ist leichter für den PC auditiert zu werden, wenn er außerhalb seines Körpers ist als wenn er sich darin befindet, wegen der Tatsache, daß alte Ridges und Körperfaksimiles mit seinem Gegenwartskörper verwirrt werden, wenn er in ihm ist, wahrscheinlich aber weniger verwirrt werden, wenn er außerhalb ist. Aus diesem Grund wird das Prozessing schneller vorankommen, nachdem der PC die Fähigkeit ent-

wickelt hat, seinen Körper zu verlassen und außerhalb zu bleiben, zumindest während der Auditingsitzung.

4. Wenn der PC ein schweres elektronisches Geschehnis läuft und die Somatiken dieses Geschehnisses plötzlich stärker empfindet als er sollte, kann der Auditor annehmen, daß er sich in seinen Gegenwartskörper zurückbewegt hat und das Geschehnis von dort aus läuft, weil der Körper die Somatiken des Geschehnisses verstärken wird, wenn sich der PC im Körper befindet, während er das Geschehnis läuft.

5. Hier folgen fortlaufend einige Punkte des Vortrags.

6. Ästhetische Locks, wie literarische oder filmische Schilderungen von heldenhaften Toden auf dem Schlachtfeld, restimulieren vergangene Tode und machen sie aberrativer, indem sie ihnen einen größeren ästhetischen Wert beimessen.

7. Das Spiel von Lebensaufmerksamkeit über ein Gewalt-Faksimile kann es in Aktion versetzen. Das wichtigste Faksimile dieser Art ist das Bedecken-Faksimile, in der das Opfer stirbt.

8. „Eine Person kann ihre Augen schließen, sich umsehen und die Vorstellung eines weißen Raumes bekommen. Für einige Leute ist das ziemlich klar; anderen scheint es unwirklich.“

   „Sie fragen ihn: ‚Hast du diesen weißen Raum nun? Was mußt du tun, damit er weißer wird?‘ Und er wird Ihnen sagen: ‚Ich lege meine Aufmerksamkeit darauf. Er wird weißer.‘ Sie sagen: ‚Was tust du um ihn noch weißer zu machen?‘ Er sagt: ‚Ich ziehe ihn zusammen und er wird weißer.‘“

   „Er richtet seine Aufmerksamkeit auf das Zentrum eines bestimmten Gebietes und versucht sie dort zu halten. Sie ent-

gleitet, dann bleibt sie. Er sagt: ‚Es wird alles weiß – autsch.‘ Ihr fragt ‚Was ist passiert? Wurde ein Punkt schwarz?‘ Er antwortet ‚Ja, auf dieser Seite wurde alles schwarz.‘“

„Wenn Sie ihm eine gute Lektion erteilen wollen, lassen Sie ihn seine Aufmerksamkeit auf dieses Schwarz legen, weil er dann ein Somatik bekommt, das sich aufhängt. Solange seine Aufmerksamkeit auf dem Schwarz ist und er den Rest nicht in weiß verwandelt, hat er ein chronisches Somatik.“

9. Die meisten Ängste, die der PC fühlt wenn er beginnt, eines dieser Geschehnisse zu laufen, sind nur eine Übertragung von zerstreuter Energie aus diesem Geschehnis. Gelegentlich kann ein PC von einem dieser Faksimiles einen kleinen Schock bekommen, wie eine statische Elektrizitätsentladung an einem trockenen Tag. Das kann ihn ängstigen. Er mag denken, daß es ihn töten wird, wenn er seine volle Aufmerksamkeit auf das Geschehnis legt. Aber seine Angst ist unbegründet. Laßt sie ihn einfach in weiß verwandeln.

10. Wenn sie den PC an ein E-Meter setzen, können Sie sagen, ob er im Weißen oder drüben im Schwarzen ist. In der Sekunde, in der ein Gebiet schwarz wird, bleibt das E-Meter stecken. Wenn er seine Aufmerksamkeit wieder auf das Weiße richtet, beginnt das Meter sich zu bewegen.

11. Manchmal wird der PC zwei oder mehr Flecken finden, auf die er seine Aufmerksamkeit zur selben Zeit richten muß, um sie weiß zu halten. Er kann dies tun, wenn er sich an die Vorstellung gewöhnt hat. Manchmal wird er sich aus einem hinausbewegen und in einen anderen hineinbewegen müssen. Er kann auch das tun. Wenn er verwirrt wird, lassen Sie ihn die Hälfte der nötigen Flows laufen, und dann gehen Sie zurück und laufen Sie die andere Hälfte.

12. Wenn die Nadel stecken bleibt, bedeutet das, daß man einen anderen Fließpunkt finden muß, oder den Flow umkehren zu oder von demjenigen, den er hat.
13. Overt-Handlungen und Motivatoren werden durch umgekehrte Flüsse entdeckt, aber es ist nicht wichtig sie als solche zu erkennen, solange sie laufen.
14. Der PC wird Visios bekommen, die nicht in sein Leben passen. Sie können ihn verwirren. Wenn seine Erziehung es nicht zuläßt, sie als das zu akzeptieren was sie sind, sollte der Auditor nur eine kleine Anstrengung unternehmen, sie auf ihren Platz auf der Zeitspur zu setzen, indem er einige Fragen zu Datum und Zeit stellt. Der PC wird die Daten geben und davon profitieren, so lange der Auditor nicht versucht ihn zu veranlassen, sie als real zu akzeptieren. Der Auditor darf unter keinen Umständen vorschlagen in einem solchen Geschehnis mehr zu sehen, als es ist. Er sollte die Aberrationen des PC nicht vergrößern, in dem er andeutet, daß es aus seinem Leben stammt oder daß es sich um eine Täuschung handelt.
15. Der Auditor kümmert sich nicht darum was für einen Flow oder Muster von Flows der PC braucht um das Geschehnis weiß zu machen. Er achtet nur darauf, daß der PC es weiß macht.
16. Am Ende der Sitzung läuft der Auditor den PC auf Geradem Draht – mit spezieller Aufmerksamkeit auf starten, stoppen und verändern der Bewegung anderer.
17. Wenn elektrische Schockerlebnisse in seinem Leben oder auf der genetischen Linie nicht zufriedenstellend auslaufen, ist das weil sie nur Locks auf einer langen Serie von wichtigen elektronischen Geschehnissen auf der Gesamtzeitspur sind.

Schwarz und Weiß laufen wird den PC schnell in die Gesamtzeitspurgeschehnisse zurückholen.

18. Auch das Konzept von fixieren von Aufmerksamkeit oder zerstreuen von Aufmerksamkeit holt den PC in die Gesamtzeitspurgeschehnisse.

19. Neben solchen Geschehnissen wie den Scheiben, dem Capper, der Eisernen Jungfrau etc. ist die Zeitspur voll von Geschehnissen der halben Variante, in der Flows halb hinauf, halb hinunter, halb vorwärts, halb rückwärts, halb links, halb rechts usw. durch den PC geschickt wurden. Dies sollte den PC verwirren und gehorsam machen. Es nützte zwar, ihn an manchen Tagen folgsam zu machen, widerspenstig an anderen und an manchen handlungsunfähig. Es war kein sehr erfolgreiches Vorhaben um Gehorsam zu schaffen, aber es war sehr erfolgreich Leute auf der Tonskala hinunter zu fahren und MEST aus ihnen zu machen.

    Solche Geschehnisse können anfänglich schwierig für den PC sein, bis er lernt mehrere verschiedene Flows zur gleichen Zeit zu laufen, oder aber er kann einen Flow das erste Mal durchlaufen und einen anderen Flow danach.

20. Das Eiserne Jungfrau Geschehnis ist schwierig, weil es Traktorstrahlen enthält, die am PC ziehen. Der PC versucht sie nicht zu berühren. Er zieht sich von ihnen zurück. Darum hält er sich auch vor dem Kontakt mit dem Geschehnis zurück. Der Auditor muß gegenüber Traktorstrahlen in Geschehnissen immer sehr wachsam sein, weil sie „kein Kontakt“-Halter sind und für den PC nicht einfach zu finden.

21. Ob der PC einen Auditor hat oder nicht, er wird seinen ersten Kontakt mit schweren Geschehnissen auf der Stufe „ich kann nicht glauben, daß dies wirklich passiert“ haben. Dies ist na-

türlich so, weil dieser Punkt tief auf der Tonskala liegt. Wenn er das Geschehnis läuft und es die Tonskala hinaufbringt, wird er eine immer größere Realität über das Geschehnis haben.

Indem sich der PC an das Prozessing gewöhnt, wird er seinen Unglauben nur noch als Stadium des Geschehnisses erkennen – aber zuerst kann der Auditor etwas Mühe haben ihn im Geschehnis zu halten. Er sollte dies nur durch Auffordern tun, weiterzumachen, welche Aktivität er auch ausführt.

Wenn der PC es selber läuft, wird er durch die gleichen Stadien gehen – obwohl er ohne einen Auditor, der ihm hilft, gerade beim Erreichen des Nicht-Glauben-Stadiums aufgeben könnte. Aber wenn er durchhält, wird er sich an die Idee gewöhnen, daß jedes Geschehnis ein Nicht-Glauben-Stadium hat.

22. Boil off ist der Rückflow zu einem Individuum, das gerade einen Outflow gemacht hat.

Thetans verbringen Unmengen von Zeit damit, ästhetische Wellen in Körper zu bringen und bekommen niedrige Wellen zurück.

Im Prozessing läuft der PC seine Handlungen und beginnt halb betäubt und schläfrig zu werden. Um das Boil-Off zu stoppen, muß der Auditor ihn nur den Inflow laufen lassen.

23. Der magnetische Bereich, den wir Theta-Falle nennen, ist erwiesenermaßen die Grundlage, um Körpern in die Falle zu gehen. Ein Körper ist lediglich ein sehr guter magnetischer Bereich, eine sehr wirksame Theta-Falle.

Der Ursprung der Energie des Thetans wird gegen ihn verwendet. Je mehr er sich bemüht wegzukommen, desto mehr wird er in die Falle gezogen. Und warum? Weil es seine eigene Energie ist, die ihn hineinzieht.

Das gilt grundsätzlich auch für alle Aberrationen die sagen: „Je mehr ich mich anstrenge etwas zu tun, desto kleiner mein Erfolg“.

24. Der Thetan begann aus Neugierde mit Körpern. Dann wollte er ästhetische Dinge mit ihnen machen. Aber er ging zu grob mit ihnen um und sie starben und explodierten tieftonige Faksimiles an ihn. Am Ende sank er auf die Stufe von Sex und fing an Körper zu bedecken, um die sexuellen Energiewellen, die sie aussenden, zu genießen.

Sexualität zwischen wenig aberrierten Menschen hat eine Kurve von Interesse hoch durch Erregung zu Enthusiasmus und hinunter zu Zufriedenheit. Aber aberrierter Sex geht von Interesse hoch durch Erregung zu Raserei. Diese Raserei wird mit Gewalt aufrecht erhalten bis der Organismus diese Anstrengung nicht länger erträgt und schnell durch Ärger, Angst, Apathie bis zum Tod fällt.

Mit anderen Worten, der bedeckende Thetan versuchte viel mehr aus dem Körper herauszuholen, als dieser auf einer selbstbestimmten Basis geben kann, und so erliegt der Körper und explodiert ins Gesichts des Thetans.

Aberrierter Sex zwischen Menschen folgt oft dem gleichen Muster. Er geht selten viel höher als Ärger, und fällt nachher immer in Apathie, oft in Selbstmordgedanken.

Wie auch immer, relativ unaberrierter Sex zwischen Menschen folgt der oben beschriebenen Kurve Interesse Erregung, Enthusiasmus, Zufriedenheit.

Aberrierte sexuelle Erfahrungen in diesem Leben werden zu starken Restimulatoren von bedeckenden Geschehnissen und werden dem Individuum auf den Magen schlagen, weil die Explosionen vieler bedeckter Organismen, ihre tieftonigen Faksimiles in das Zentrum des Thetans schießen, in solche Geschehnisse verwickelt sind.

Es deutet nichts darauf hin, daß relativ unaberrierte sexuelle Erfahrungen speziell restimulativ für bedeckende Geschehnisse sind.

Eine sexuelle Handlung zwischen einem Mann und einer Frau ist eine Kommunikation zwischen zwei Thetans. Eine Kommunikation zwischen zwei Thetans kann auf einer sehr hohen Stufe sein, weit über dem physischen Sex Band. Das physische Band ist nur eine Begleitung, vielleicht in der Nähe von 4,0 auf der Tonskala – während das obere Ende des Spektrums sehr hoch sein kann. Dies ist Sexualität als Ausdruck von Liebe auf einer hohen Tonstufe.

Sogar Sex als hauptsächlich körperliches Vergnügen ist etwa bei 4,0 auf der Skala.

Es ist Sex auf den Stufen von Langeweile, Ärger, verdeckter Feindseligkeit, Angst, Gram und Apathie, der schrecklich aberriert ist. Unglücklicherweise befindet sich viel von dem, was in unserer Gesellschaft für Sex gehalten wird, in diesem Band.

25. Der Thetan mochte es, Körper aus der Distanz zu handhaben, aber als er wegen Bedecken und anderen Overt Handlungen

auf der Tonskala hinunterging, fand er, daß er immer weniger Kraft hatte und um die Körper zu handhaben immer näher an sie herangehen mußte.

Ebenso wie er weniger und weniger Kraft hatte, empfand er sich selbst kleiner und kleiner. Zuerst dachte er sich als zweihundert Fuß hoch. Zu der Zeit, als er einen Körper durch ein ganzes Leben steuerte, war er etwa fünfzehn Fuß groß. Mit der Zeit wurde er immer kleiner und kleiner, bis er sich schließlich in einem Körper befand, kleiner als der Körper. (Klar, seine Größe ist gesamthaft ein Ausdruck davon, wie groß er denkt daß er ist.)

Jeder Körper, den der Thetan bekommt, läßt ein Ridge zurück, das der Form der Rückseite des Körpers entspricht. Als der Thetan sich näher zum Körper bewegte und hineingeschoben wurde, bewegten sich auch die Ridges zurück in den Thetan, so daß sie ihn schließlich durchdrangen und er ist in etwa wie eine umgedrehte Kuchenglasur – aber nicht annähernd so süß.

Gelegentlich wird er einen Körper von der Seite handhaben und dieses Ridge kann um 90 Grad von den anderen gedreht werden.

26. Welche Art von Geschehnissen in diesem Leben stimulieren diese Ridges?

Einerseits Geschehnisse, in denen das Individuum jemanden in Position halten wollte und dabei versagt hat, werden Ridges restimulieren. Es kann sein, daß das Individuum nur wollte, daß sich diese Person hinsetzt und sich eine Geschichte anhört, die er am erzählen war, aber wenn genügend Geschehnisse auftauchen, in denen Leute sich vom PC weg bewegen, wenn er möchte, daß sie bleiben wo sie sind, wird

er anfangen die gleichen Anstrengungen zu machen, die er benutzte um Körper in verschiedenen Distanzen zu sich zu kontrollieren und er wird viele Faksimiles von alten Körpern in die Gegenwart zerren. Sein Versagen seine Frau oder Untergebene zu kontrollieren wird sein näher und näher Herangehenmüssen restimulieren und schließlich in die Körper hinein um sie zu kontrollieren. Viele Ridges in ihm werden reaktiviert und werden Somatiken in seinem gegenwärtigen MEST Körper verursachen.

Der Auditor muß den PC Flows zu und von diesen Körpern weg laufen lassen; die hochstufigen Flows zu den Körpern und die tiefstufigen Flows von den Körpern.

Die Ridges, die von diesen Körpern übrig bleiben, müssen dabei weiß werden. Oft müssen Traktor- und Druck-Strahlen zur gleichen Zeit gelaufen werden, wenn das Individuum einen Körper in einem Platz festhält.

27. Ein Individuum verliert sein Gedächtnis indem es Körper beschuldigt. „Es war nicht mein Leben, es war seins. Ich bin nicht verantwortlich für das, was mit diesem Körper passiert ist. Es war sein eigener Fehler“. Indem er nicht verantwortlich ist, verliert er die Kontrolle über die Faksimiles dieser Periode. Von da an kontrollieren sie ihn – bis die Ridges, an die sie gebunden sind, gelaufen und weiß werden.

28. Es gibt drei Aspekte von Aberration, auf die wir uns im Prozessing konzentrieren können:
    (1) Geschlechtsverkehr, weil er verdeckende Geschehnisse restimuliert, besonders, wenn die Beziehung zum Sexualpartner tieftonig ist,
    (2) versuchen Leute zu kontrollieren, versuchen sie anzuhalten, wenn sie sich bewegen wollen oder sie

bewegen, wenn sie stehen bleiben wollen oder hierher bewegen, wenn sie dorthin wollen, indem es restimuliert, immer weniger fähig zu sein, Körper zu kontrollieren.

(3) Der ästhetische Inhalt von Geschehnissen, weil die ästhetische Wellenlänge allein in der Lage ist, sich an Theta zu hängen und auf niedrige Stufen abgebaut Aberration zu bilden.

29. Stolz ist ein wichtiger Aspekt der ästhetischen Wertschätzung einer Person, sich selbst und dem Leben gegenüber.

Der Mangel an Stolz erzeugt Kriminelle, privat oder international.

30. Wir kommen nun zum Ende dieser Serie von professionellen Kursbroschüren. Ob die Dissemination von weiteren Entwicklungen in Scientology mehr solcher Serien benötigt, weiß der Autor nicht. Wir hoffen und sind sicher, daß eines Tages solche Kommunikation durch MEST Kanäle überflüssig sein wird.

Es war ein großes Privileg für den Autor, diese Broschüren zu schreiben. Einige Leser sind an den Autor herangetreten und haben gesagt, daß sie große Gewinne durch das Lesen dieser Broschüren hatten. Wenn sie beim Lesen nur ein Zehntel des Gewinns hatten, den der Autor beim Schreiben bekam, dann haben sie sicher etwas Wertvolles erhalten.

Was ist die Basis und das grundsätzliche Prinzip, das in diesem Kurs und durch die ganze Scientology von Anfang an gelehrt wurde? Was ist das Ding, das zu allem hinführt und ohne das nichts erreicht werden kann? Um welches Wort geht es hier? Selbstbestimmung.

Was ist die Aufgabe eines selbstbestimmten Menschen? Er überlebt. Er ist richtig. Er ist verantwortlich. Er besitzt. Er ist er selbst und er ist mit allen Anderen. Er ist nicht durch Zeit beschränkt. Er ist eine Quelle von Bewegung. Er ist Wahrheit. Er ist Vertrauen. Er weiß. Er verursacht. Er ist.

Dies ist nicht die Selbstbestimmung eines psychotischen Superman, der Angst hat, zurückgelassen zu werden, verzweifelt versucht der Erste auf der Straße nach oben zu sein, verwirrt durch Machtziele und Aberration. Es ist die Selbstbestimmung, die im Leben selbst beheimatet ist. Es ist die Selbstbestimmung, die Lebensweise des Lebens selbst ist.

Wir haben in den vergangenen Monaten und Jahren verschiedene Beurteilungen der Arbeit gehört, die wir leisten. Wir haben gehört, daß unsere Arbeit übler Scherz genannt wurde. Wir haben gehört, daß sie als Religion bezeichnet wurde. Wir haben gehört, sie sei eine aufgewärmte Psychoanalyse. Wir haben gehört, sie sei Hypnose. Wir hörten, sie sei eine peinigende faschistische Verschwörung.

Wir hörten alles – von einer neuen und verbesserten Art von Psychotherapie bis zur größten Kraft überhaupt für menschliches Leben auf diesem Planet.

Wie werten wir selbst unsere Arbeit aus? Jeder von uns hat sicher seine eigene Evaluation. Einige von uns machen mit blindem Vertrauen weiter, andere mit konservativen Zweifeln und Ängsten. Einige von uns zittern bei der kleinsten öffentlichen Kritik, andere sind für jegliche Auswertung unzugänglich, aber was wir mit den Daten machen, haben wir selbst beobachtet. Einige von uns geben sich die größte Mühe, dem Sheriff oder dem Teufel oder sonst jemandem einen Schritt voraus zu sein, andere sind heiter und gelassen mit

der Gewißheit, daß uns Erfolg und Sieg sicher sind. Einige von uns finden Scientology nur gut wenn man damit Geld machen kann; andere halten es nicht für gut, wenn sie zum Geldverdienen benutzt wird.

Über was in unserer Arbeit können wir übereinstimmen? Welchen Grundsatz, der uns zusammenhält, akzeptieren wir alle? Vielleicht haben wir noch nicht alle Ziele erreicht, aber wir kommen ihnen näher, wenn wir über Selbstbestimmung übereinstimmen.

Wie unterscheidet sich die Therapie, die aus der Scientology stammt, von vorhergehenden Therapien? Sie unterscheidet sich durch ein großes Maß an Selbstbestimmung und die Erkenntnis des Therapeuten, daß Selbstbestimmung die Quelle aller möglichen Verbesserungen ist. Der Unterschied zwischen Prozessing und psychiatrischer Behandlung liegt nicht nur in der elektrischen Spannung einer Elektroschock-Apparatur und dem E-Meter: es ist der Unterschied in der Einstellung „Wir müssen diesen Patienten heilen“ und der Einstellung „Wir müssen dem PC helfen, das zu sein was immer er sein kann“.

Es gibt Dinge in Scientology, die für jedermann real sind, und es gibt Dinge, die nur für wenige real sind. Je höher wir bei unserer Suche nach dem höchsten Prinzip gehen, desto mehr entfernen wir uns von den MEST-Werten und -Normen, auf denen unsere Gesellschaft gegründet wurde. Das bedeutet, daß je näher wir unserem Ziel kommen, je schwieriger ist es für uns, seine Realität durchzusetzen.

Da sind die, die uns deswegen kritisieren, sagen, daß wir uns an ihre Realität halten sollten. Wir können ihnen antworten, daß wir nicht damit zufrieden sind, den ganzen Tag zu sitzen

und einen Stein anzustarren nur weil wir alle übereinstimmen, daß es ein Stein ist. Wir sind lebendig und wir bewegen uns und können es uns leisten, ein paar Fehler zu machen. Der Mann, der den Stein anstarrt, wird keine Fehler machen: aber er ist nicht lebendig und er bewegt sich nicht.

Der Mann, der den Stein anstarrt, wagt es nicht, seine Augen abzuwenden, aus Angst, die Kontrolle über seine Realität zu verlieren. Unsere Realität ist nicht so glitschig, daß man sie an Steine hängen muß.

Die Wirkungslosigkeit für die eigene Realität von MEST abzuhängen, kann klar an einem Psychopathen beobachtet werden. Er drückt etwas Künstliches an sein Herz, weil er es für real hält. Aber es ist ein Laib Brot, und er sagt dir, es sei ein Baby.

Diese Gesellschaft ist psychotisch, sie drückt einen Stein an ihr Herz. Dieser Stein ist MEST-Wissenschaft.

Wir sagen nicht, daß MEST-Wissenschaft schlecht ist, wie wir auch von einem Stein nicht sagen, daß er schlecht ist. MEST-Wissenschaft ist MEST-Wissenschaft und ein Stein ist ein Stein. Sie sind weder gut noch schlecht. Sie sind was sie sind und sie sind ungenügend.

Wir versuchen zu genügen. Um zu genügen, müssen wir uns von der übereingestimmten Realität dieser Gesellschaft verabschieden und eine Realität finden, die mehr Leben, Freiheit und Streben nach Glück beinhaltet. Aber wie wir den Psychopathen nicht überzeugen, seinen Stein wegzuwerfen, indem wir ihn einfach bitten, so werden wir die Gesellschaft nicht überzeugen, MEST-Wissenschaft in den Papierkorb zu werfen, indem wir sie auffordern, es zu tun. Es gab schon zu viele Versuche. Die Gesellschaft hat einen Schaltkreis auf-

gebaut, der automatisch alle nicht-MEST-Ideen und -Bezeichnungen als Geisteskrankheit zurückweist.

Der Psychopath hält an seinem Stein fest. Ihr sagt zu ihm „Wirf den Stein weg und nimm dieses Brot.“ Er schüttelt ängstlich seinen Kopf und sagt spöttisch zu dir: „Wenn ich diesen Stein wegwerfe, werde ich so verrückt sein wie du. Ich muß geistig gesund bleiben. Wenn du wüßtest, was gut für dich ist, würdest du dir so schnell du kannst auch einen nehmen, bevor sie dich schnappen und dort einsperren …“ und er zeigt auf die Wände seines Gefängnisses, hinter denen die Freiheit liegt.

Mit so einem Individuum und einer solchen Gesellschaft muß man langsam und leicht umgehen, zu ihren eigenen Bedingungen – zumindest scheinbar. Wir müssen die psychotische Gesellschaft dazu bringen, ihren Stein neu zu bewerten, durch Prozessing ihre Geisteshaltung gegenüber dem Stein zu verändern.

Unglücklicherweise sind wir alle Mitglieder dieser Gesellschaft. Manchmal hören wir auf, Ursache zu sein und erlauben der Gesellschaft, deren Mitglieder wir sind, Ursache zu sein. In diesem Moment sinkt unser Wert als Auditor auf Null und unser Fortschritt zur Selbstbestimmung bleibt stehen.

Die weitere Straße mag dunkel sein. Sie kann von falschen Wegen gekreuzt werden, die uns ablenken. Sie mag viele Stolpersteine haben, aber es ist die Straße die weiter führt.

Wir gewinnen nicht, wenn wir die Reklame auf der Seite beachten. Wir gewinnen nicht, indem wir in freie Filme gehen, die den ganzen Weg entlang angeboten werden ‚um uns abzulenken‘. Sicher, in den Filmen werdet ihr strahlende Lich-

ter und erfreuliche Anblicke sehen – aber sie sind nur Bilder. Wir können nicht in ihnen leben.

Es gibt einen Film, der Fortschritt heißt, und einen genannt schöne neue Welt, und einer Wissenschaft, und einer Bruderschaft – es gibt viele von ihnen. Aber es sind nur Filme. Um in eine schöne neue Welt aus Wissenschaft und Brüderlichkeit zu gelangen, muß man aus dem Film herauskommen und sich bewegen – die Straße hinauf.

Die Kraft das zu tun ist nicht von irgendeiner Autorität geborgt. Es ist die eigene Kraft.

Wir sind erfolgreich indem wir wir selbst sind.

Jemand hat Grund zu einer Beziehung mit einem Angehörigen des anderen Geschlechts.

Jemand hat Verantwortung in und für eine Gruppe.

Jemand akzeptiert das ganze Leben als eigene Anstrengung.

Jemand wird Ursache von MEST.

Jemand kennt die Energie des Lebens.

Jemand ist was er sein kann.

Es gibt Verfahren, um das zu tun. Eine Annäherung zu ihnen wurde in diesem Kurs unternommen. Was das Ergebnis sein wird, kann der Autor nicht sagen. Aber der Autor hätte nicht an diesen Bestrebungen teilgenommen, wenn er nicht glauben würde, daß die Ergebnisse über diese Welt hinausgehen werden.

Zusammenfassung Broschüre 50

Fragen zum Seminar

1. Was ist die Absicht, schwarze Gebiete weiß zu machen?
2. Wenn ihr ein vergangenes Geschehnis entdeckt, in dem ihr die Bevölkerung eines Dorfes umgebracht habt, oder mit der preisgekrönten Schönheit des Sultans durchgebrannt seid, was macht ihr beim Schwarz und Weiß laufen? Warum?
3. Was passiert, wenn ihr das Konzept frei von eurem Körper zu sein lauft. Ist es schwarz oder weiß?
4. Wo ist schwarz auf der Tonskala? Weiß?
5. Wenn ihr schlecht seht, ist es nötig, eine Brille zu tragen, um eure Aufmerksamkeit genau auf das Zentrum eines Gebiets zu richten und es weiß zu machen?